

Mit der Kraft der Sonne

Solar- und Photovoltaikanlagen liefern einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit

Bei einem Frühlingsspaziergang durch die Straßen unserer Stadt fällt es den Betrachter*innen immer häufiger ins Auge: Viele Dächer werden von Solarthermie- oder Photovoltaikanlagen gekrönt. Mehr und mehr halten diese Formen der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen Einzug in unseren Alltag. Diese Technologien sind wichtige Hilfsmittel, um die Klimaziele von Paris zu erreichen, das heißt, die Erderwärmung bei unter 1,5°C zu halten. Einer aktuellen Studie des Fraunhofer-Instituts für solare Energiesysteme (ISE) zufolge, waren es Ende 2020 zwei Millionen PV-Anlagen in Deutschland, die zusammengenommen eine Nennleistung von 53 Gigawatt lieferten.



Strom- und Wärmeerzeugung

Doch wie funktionieren diese Anlagen und was ist der Unterschied zwischen Photovoltaik (PV) und Solarthermie? Bei einer PV-Anlage wird die Sonnenenergie in Solarzellen zu elektrischem Strom umgewandelt. Dahingegen wird bei einer Solarthermieanlage die Sonnenenergie in Wärme umgewandelt.

Hierbei fangen Solarkollektoren die Sonnenenergie ein: Die Kollektoren sind mit einer Flüssigkeit gefüllt, die durch die Sonne erwärmt und anschließend zu einem Speicher transportiert wird. Über einen Wärmeübertrager wird dann das Frischwasser oder das Wasser für die Heizung erwärmt.

Sonnenenergienutzung bei der SWSG

Bei der SWSG kommen seit einigen Jahren sowohl Photovoltaik als auch Solarthermie vermehrt zum Einsatz. Rund 50 Solarthermieanlagen sind mittlerweile im Bestand in Betrieb. Auf dem 2019 fertiggestellten Wohnhaus im Olga-Areal hat die SWSG in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken

Stuttgart ihr erstes Angebot für Mieterstrom aus einer PV-Anlage umgesetzt. Das Ganze funktioniert folgendermaßen: Auf dem Dach des Gebäudes wird durch den Mieterstromanbieter – in diesem Fall durch die Stadtwerke Stuttgart – eine Photovoltaikanlage installiert. Der damit erzeugte Strom kann von den

Mieter*innen direkt genutzt werden. Nur Überschüsse werden ins allgemeine Stromnetz eingespeist. Scheint nicht genug Sonne, liefert das Stromnetz die benötigte Strommenge. Die Mieter*innen können natürlich frei wählen, ob sie das Mieterstromangebot nutzen wollen; die Teilnahme läuft genauso einfach ab wie bei einem Stromanbieterwechsel. Für die Mieter*innen ergeben sich daraus gleich mehrere Vorteile: Der PV-Mieterstrom wird nachhaltig und lokal erzeugt und er schont den Geldbeutel. Hierfür wählt die SWSG den passenden Anbieter nach strengen Kriterien aus.

Und wie soll es weitergehen?

Wir haben mit der SWSG gesprochen, wie die Pläne für den Ausbau dieser beiden Technologien sind. Es sollen künftig alle Neubau- und Modernisierungsprojekte auf die mögliche Installation einer PV-Anlage unter die Lupe genommen werden. Gemeinsam mit den Stadtwerken Stuttgart werden zudem alle bestehenden Gebäude der SWSG auf eine mögliche Nachrüstung untersucht. Ziel ist es, möglichst vielen Mieter*innen den Zugang zu Mieterstrom zu gewähren.



Frohe Ostern wünscht der Vorstand des Beirats der Mietervertreter*innen

Aufbruch mit Abstand und Anstand

Stellen Sie sich einmal vor, es ist Corona und keiner geht hin. Alle bleiben zu Hause und weichen so Covid-19 einfach aus. Über die Wintermonate und während des Lockdowns haben wir alle viel Zeit zu Hause verbracht. Manche haben die Gunst der Stunde genutzt und sich ein neues Hobby zugelegt, haben Bücher gelesen, eine Fremdsprache gelernt oder die Wohnung ausgemistet. Einige haben den Wochen mit Ausgangssperre und

weniger Freizeitangeboten auch dadurch etwas Positives abgewonnen, dass sie mehr Zeit für sich hatten, sich erholen und neue Kraft sammeln konnten.

Zur Ruhe kommen und neue Energie tanken – das ist für viele Pflanzen und Tiere in den Wintermonaten ganz normal. Die Natur kann hier dem Menschen ein Vorbild sein. Haben Sie schon einmal beobachtet,

mit welcher Kraft die Pflanzen mit den ersten Sonnenstrahlen aus dem Boden sprießen? Manch kleiner Krokus lässt sich dabei weder von einer Schneedecke noch von Laub beeindrucken und wächst einfach durch die Hindernisse hindurch. Ganz nach dem Motto: In der Ruhe liegt die Kraft.

Diesen Spruch können wir uns alle zu Herzen nehmen. Und auch wenn die Zeiten durch die Pandemie manchmal düster aussehen – ein paar Hoffnungsschimmer gibt es immer.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein sonniges Frühjahr, schöne Ostertage und viel Durchhaltevermögen.

Bleiben Sie gesund!
Ihr Roland Heine



In dieser Ausgabe finden Sie:

Aus dem Vorstand	Seite 2
Frühlingszeit – Zulassungszeit	Seite 3
Mit der Kraft der Sonne	Seite 4

Impressum

Herausgeber:
Mieterbeirat der SWSG
Redaktion „Mietervertreter*innen aktuell“

Verantwortlich:
Roland Heine
Regenpfeiferweg 10
70378 Stuttgart

Bildnachweis:
Shutterstock (Titel, S. 4)
Ferdinando Iannone (S. 3)

Macher in der Sache und vor Ort

Innovator – Ideen und Lösungsentwickler, Kreator – das Ganze dann bestens umsetzen und plausibel unter die Leute bringen: Alles das muss ein Vorstand ständig sein.

Natürlich gehört auch Teamfähigkeit dazu, selbst wenn wir manchmal Einzelkämpfer sind. Nach bestem Wissen und Gewissen sind wir für Sie im Einsatz. Was möglich ist, wird sofort erledigt, nur Wunder dauern etwas länger. Eigentlich kümmern wir uns um jedes Anliegen. Ein Thema, das immer wieder aufkommt, ist der Komplex Müll und richtige Entsorgung. Dafür haben wir gemeinsam mit der SWSG

Piktogramme entwickelt, die wir im Modellversuch demnächst einsetzen werden. Hierbei handelt es sich praktisch um eine farbige bildliche Darstellung, wie man mit Müll umgehen kann und sollte. Natürlich kümmern wir uns auch weiterhin um all die anderen Anliegen: von der Sauberkeit in den Quartieren über ein friedliches Zusammenleben in der Nachbarschaft bis hin zur eventuellen Mieterhöhung – immer im regen Austausch mit der SWSG. Nach wie vor sind wir auch an den Themen Elektromobilität und der Nachhaltigkeit dran.

Vorsitzender Roland Heine

Nachruf

Seit vielen Jahren engagierte sich Herr Stephan Weber aktiv im Mieterbeirat. Rund um den Kafkaweg kümmerte er sich um die Anliegen der Mieterinnen und Mieter und stand ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite. Nun ist Herr Weber im Januar verstorben. Wir werden ihn mit seiner freundlichen und zuverlässigen Art sowie sein großes Engagement vermissen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Im Namen des gesamten Mieterbeirats
Ihr Roland Heine

Wichtige Adressen

Vorstand

Roland Heine (Vorsitzender)
Regenpfeiferweg 10
70378 Stuttgart
Tel.: 0160/3018676

Horst Fleischmann
Solferinoweg 13F
70565 Stuttgart
Tel.: 0711/7156580

Bärbel Siebert (und Büro)
Tunzhofer Straße 23
70191 Stuttgart
Tel.: 0711/2571725

Arbeitskreis:

Walter Farkas (Sprecher)
Walter-Sigel-Straße 12
70439 Stuttgart
Tel.: 0711/802974

Johannes Kolovas
Karl-Pfaff-Straße 37
70597 Stuttgart
Tel.: 0711/7676066

Gertrud Schier
Langenburger Straße 49
70435 Stuttgart
Tel.: 0711/875693

Franz Ullrich
Rotweg 180
70437 Stuttgart
Tel.: 0711/8402481

Gabriele Augustin
Bockelstraße 53
70619 Stuttgart
Tel.: 0173/6852419

Redaktion:

Roland Heine
Regenpfeiferweg 10
70378 Stuttgart
Tel.: 0160/3018676

Anja Mietzner-Bessel
Regenpfeiferweg 10
70378 Stuttgart
Tel.: 0711/594724

Kontakt:

Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH
Mieterbeirat
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711/9320222
www.mieterbeirat-swsg.de
mieterbeirat@swsg.de

Frühlingszeit – Zulassungszeit

Wie Sie der Presse entnehmen können, nimmt die Elektromobilität im wahrsten Sinne Fahrt auf. Es werden Kontrakte geschlossen – mehr Fahrzeuge produziert und zugelassen – neue Fabriken gebaut, auch im Energie- und Batteriebereich, wie etwa in Ulm, Stuttgart oder Köln. Das Rad wird nicht neu erfunden, aber es dreht sich immer schneller in Richtung Elektromobilität.

Wir haben Ihnen acht wichtige Punkte zusammengestellt, was Sie als SWSG-Mieter*in zu diesem Thema wissen sollten.

1) Wer kann eine Lademöglichkeit bekommen?

Grundsätzlich prüft die SWSG jeden Antrag wohlwollend und geht mit den Mieter*innen ins Gespräch. Für den Einbau einer Wallbox sind einige Voraussetzungen zu erfüllen, wie beispielsweise ein ausreichender Hausanschluss.



2) Welche Ausstattung wird vorgeschrieben?

Als Lademöglichkeit für E-Autos schreibt die SWSG eine Wallbox vor. Das Laden über eine Haushaltssteckdose oder eine Starkstromsteckdose wird nicht gestattet. Auch die Installation eigener Wallboxen ist nicht möglich.

3) Wer kann einen E-Ladeanschluss beantragen?

Alle SWSG-Mieter*innen, die eine Parkierungseinheit gemietet haben, dies umfasst Stellplätze, Tiefgaragenparkplätze, Einzelgaragen sowie Duplexparker und Außenstellplätze.

4) Wie ist der Ablauf?

Zunächst erfolgt eine Lastgangmessung, um festzustellen, ob der bestehende Hausanschluss ausreichend ist. Wenn das der Fall ist, erhält der Kunde oder die Kundin ein individuelles Angebot von der SWSG. Dabei wird anhand der Installationskosten ein Mietzuschlag berechnet. Pauschal lassen sich die Kosten nicht bemessen, diese sind abhängig von den Gegebenheiten vor Ort. Ist der oder die Mieter*in mit dem Angebot einverstanden, wird ein Nachtrag zum Mietvertrag geschlossen.

5) Werden Förderungen in Anspruch genommen?

Ja, es gibt Förderungen von Seiten der KfW-Bank und der L-Bank. Dabei stellt die SWSG den Antrag für die Förderung und gibt diese vollumfänglich an den Mieter oder die Mieterin weiter. Der monatliche Zuschlag verringert sich dadurch. Für die Inanspruchnahme der Förderung gilt es

wiederum, bestimmte Auflagen zu erfüllen. Diese werden im Vorfeld mit dem Mieter oder der Mieterin individuell besprochen.

6) Was passiert nach einer Kündigung oder bei Verkauf des Pkw?

Der ausgestattete Stellplatz bleibt als E-Stellplatz erhalten. Sollte ein*e andere*r Mieter*in Interesse an einer Lademöglichkeit bekunden, kann es gegebenenfalls zu einem Stellplatztausch kommen.

7) Wer ist Ansprechpartner*in bei der SWSG?

Wenn Sie Interesse an einer Wallbox haben, sprechen Sie Ihre*n Objekt- oder Kundenbetreuer*in an.

8) Was passiert im Neubau oder bei umfangreich modernisierten Objekten?

Hier wird eine gewisse Anzahl an Stellplätzen vorgerüstet. Diese können bei konkreten Anfragen mit einer Wallbox versehen werden. Der Ablauf entspricht dem oben genannten.

Sollte es einmal etwas länger dauern, bis Sie Antwort bekommen, dann wenden Sie sich bitte nochmals an Ihre*n Objekt- oder Kundenbetreuer*in oder benutzen Sie die SWSG-MieterApp. Auch wir Mieterbeiräte und -rätinnen unterstützen hier, wo wir können. Rufen Sie einfach mal persönlich an. Da kann man oft – wie von Geisterhand – vieles klären und auf den richtigen Weg bringen.

Ihr Roland Heine